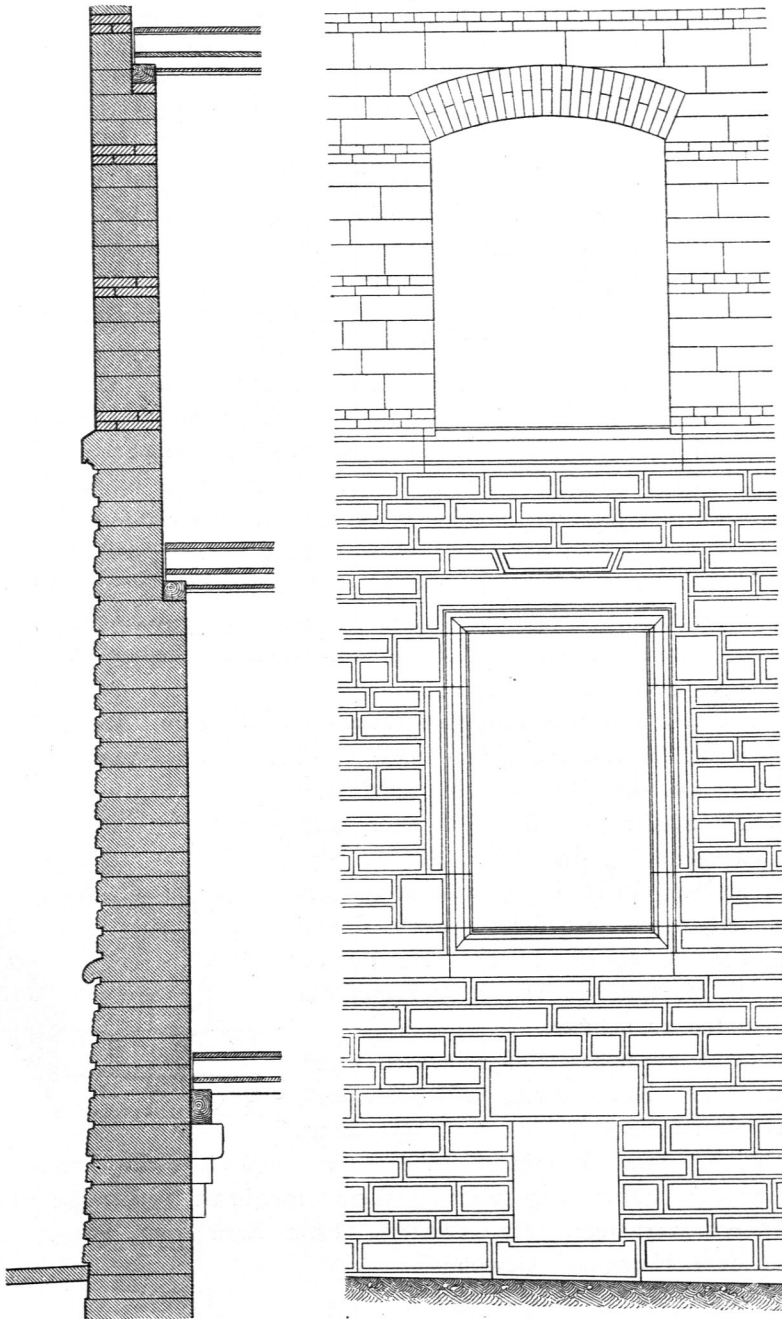


Fig. 126.

Von der Blinden-Anfalt zu Stuttgart. —  $\frac{1}{50}$  n. Gr.

dem 1. Juli 1872 die Masse dieser Grundstücke auf 30, 23, 20 und 17 cm Breite und Stärke fest gesetzt. Der Verkauf erfolgt nach laufenden Metern, da die Steine keine Normallänge erhalten. Die Länge wechselt zwischen 50 bis 100 cm; mit der größeren Stärke werden sie auch durchschnittlich länger geliefert. Die stärkeren Sorten werden gewöhnlich dann genommen, wenn Mauerwerk aus gefpitzten Steinen hergestellt werden soll. Zur Hintermauerung der letzteren und für zu putzendes Mauerwerk bedient man sich häufig der schwächeren Steine, welche nur wenig zugerichtet werden, um ihnen ein besseres Lager zu verschaffen. Höhlungen in den Fugen werden sorgfältig mit Steinplütern (in Dresden verwendet man dazu den schiefrigen